

## Wennigsen-Guide

Sehenswürdigkeiten der Gemeinde am Deister



# Inhaltsverzeichnis

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Grußwort des Bürgermeisters     | 3   |
| Ortsgeschichte                  | 4–6 |
| Kloster Wennigsen               | 7–8 |
| Doppelhelix/Sonnenuhr Wennigsen | 9   |
| Spritzenhaus Wennigsen          | 10  |
| Mühlendammweg Wennigsen         | 11  |
| Heimatmuseum Wennigsen          | 12  |
| Wasserpark Wennigsen            | 13  |
| Kapellengarten Degersen         | 14  |
| Rehrenborn Degersen             | 15  |
| Georgsplatz Wennigser Mark      | 16  |
| Wasserräder Deister             | 17  |
| Annaturm Deister                | 18  |

|                                                    |       |
|----------------------------------------------------|-------|
| Glashütte Steinkrug                                | 19    |
| Kornbrennerei Warnecke                             | 20    |
| Alte Schule Bredenbeck                             | 21    |
| Rittergut der Freiherren Knigge Bredenbeck         | 22    |
| Widdergut Argestorf                                | 23    |
| Holtensener Kirche                                 | 24    |
| Holtensener Doppelacht                             | 25    |
| Ihmestein Evestorf                                 | 26    |
| Kapelle Sorsum                                     | 27    |
| Heimatstube Bredenbeck                             | 28    |
| Serviceseiten Hotels und Gastronomie               | 29–31 |
| Veranstaltungen, Touren, Kinderprogramm, Trauungen | 32–36 |
| Übersichtskarte                                    | 38    |

## Wennigsen (Deister)

### Die Gemeinde mit Natur und Kultur

Herzlich willkommen in Wennigsen – der Gemeinde am Deister. Diese Broschüre möchte Sie einladen, unsere acht Ortschaften mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Sei es mit dem Fahrrad oder zu Fuß, es gibt vieles zu entdecken: Baudenkmäler und historische Orte ebenso wie unseren „Wasserpark“ und natürlich den Wald. Für alle Generationen ist etwas dabei! Besonders möchte ich auf das Kinderprogramm in diesem Heft hinweisen. Junge Spürnasen können als Walddetektive auf Spurensuche gehen, Ponytouren werden angeboten und Tage auf dem Bauernhof. Ich hoffe, dass Sie schöne und erholsame Stunden in der Gemeinde Wennigsen erleben!

Ihr Christoph Meineke



# Ortsgeschichte – Chronologie Wennigsen (Deister)

Um 1200



Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Wennigsen. Der Graf von Poppenburg besaß Güter in Wennigsen und stiftete um 1215 ein Kloster, dem er die Güter übereignete.

1261



Das Kloster Wennigsen wird Wallfahrtsort

14./15. Jahrhundert



**Mitte des 14. Jahrhunderts bis Ende 15. Jahrhundert:**

Die Bevölkerungszahl nahm aufgrund einer Agrarkrise und der Pest rapide ab. Viele Dörfer wurden aufgegeben.

Um 1542



Mit Erlass der ersten evangelischen Kirchen- und Klosterordnung durch Elisabeth von Calenberg wurde die Reformation eingeführt.

1626



Kirche und Kloster wurden im Dreißigjährigen Krieg durch Tillys Truppen stark beschädigt. Nach dem Krieg war Wennigsen fast völlig zerstört. Die Einwohner waren geflohen. Erst um 1700 begann der Wiederaufbau des Dorfes.

1639



Beginn der Kohleförderung im Deister.

Um 1654



Wennigsen um 1654 – Merianstich

1663



Das Kloster ist ein evangelisches Damenstift zur Versorgung adeliger Frauen.

1707–1725



Neubau der nach dem Dreißigjährigen Krieg verfallenen Klostergebäude.

17./18. Jahrhundert



Mit der beginnenden Frühindustrialisierung wuchs die Kohleförderung und der Abbau des Deistersandsteins. Im späteren 19. Jahrhundert prägte dieser viele öffentliche Gebäude in Hannover wie das Opernhaus, Welfenschloss, Neue Rathaus und Landesmuseum.

1817



Aufteilung des Amtes Calenberg in die Ämter Calenberg und Wennigsen. Damit wird der Ort Kreisverwaltungssitz.

1832–1834



Ausbau der Hauptstraße und der Hamelner Chaussee zu deren Finanzierung das Zollhaus an der Sorsumer Straße errichtet wurde. Ein Jahr später erwirbt Georg Egestorff aus Linden die Kohlebergwerke Wennigsen.

Um 1840



Das bis heute beliebte historische Freischießen entstand nach der Auflösung der napoleonischen Bürgerwehren.

Ortswandel um 1850

**Zahlreiche Gewerbebetriebe wurden gegründet:** Bäckereien, Schlachtereien, Tischlereien und Bauschäfte veränderten die Siedlungen. Der größte Teil der Wennigser Flur befand sich im Klosterbesitz, (seit 1818 von einem staatlichen Klosterfonds verwaltet). Zu dieser Zeit gab es ca. 40 bäuerliche Betriebe. Wennigsen war ein typisches Haufendorf mit unregelmäßiger und weitständiger Bebauung.



1886–1871



Bau der Eisenbahnlinie durch Johann Egestorff für die Kohletransporte aus dem Deister von Hannover über Linden bis nach Haste. 1872 Fertigstellung des Bahnhofes Wennigsen.

1876



Die erste Dorfschule an der Argistorfer Straße wurde gegründet.

1880–1930



Durch die wachsende Industrialisierung in Hannover und Linden gewann die Naherholung in Wennigsen für die Städter an Bedeutung. Das Gasthaus Waldkater, das Freibad sowie der Deister waren beliebte Ausflugsziele. Zahlreiche Erholungs- und Schullandheime entstanden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg

1947



Wennigsen wurde kaum durch Luftangriffe beschädigt. Ausgebombte Städter, Heimatvertriebene und Flüchtlinge zogen aufs Land.

1972



Die einzelnen Ortsteile verloren im Zuge der Gemeindereform ihre Selbständigkeit und schlossen sich der Großgemeinde Wennigsen an. Die Poppenburger Rose wird das Gemeindegewappen.



Neugründung der bundesdeutschen SPD im Calenberger Hof durch Kurt Schumacher.

2000



Ausbau der B217 und der S-Bahnstrecke Hannover-Haste sowie Umbau der Bahnhöfe mit Park & Ride Anlagen zur EXPO 2000.



Kloster Wennigsen mit ehemaligem Forsthaus



## Kloster

1

Als im Jahr 1190 das Augustiner-Chorfrauen-Kloster St. Mariae et St. Petri geweiht wurde, existierte die Pfarrkirche bereits. Davon zeugt vor allem das spätromanische Tympanon, ein mit einem Relief geschmücktes Bogenfeld vom einstigen Eingang. Aus jener Zeit stammt auch die Gnadenbild-Madonna mit ihrem besonders zarten, freundlichen Gesichtsausdruck. Sie machte Wennigsen ab Mitte des 13. Jahrhunderts zu einem Wallfahrtsort und zieht neben anderen klösterlichen Kunstschatzen bis heute Besucher an. 1543 setzten Herzogin Elisabeth von Calenberg und Generalsuperintendent Antonius Corvinus gegen den Widerstand der Nonnen die Reformation durch. Im Dreißigjährigen Krieg wurden Kirche und Kloster stark beschädigt. Nur die Triumphkreuzgruppe überstand die Plünderungen unbeschadet. Sie war in einer verborgenen Totenkammer neben einigen Gerippen versteckt worden, was jedoch erst über 260 Jahre später zufällig bei Umbauarbeiten festgestellt wurde.

Wenig später wurden unter der Kirche in einer Tiefe von 2,50 Metern sogar unterirdische Gänge entdeckt, die wahrscheinlich als Versorgungstunnel in Kriegszeiten dienten. 1663 wurde das Kloster zu einem Stift für adelige Damen. Wenige Jahrzehnte später wurde die Kirche in barockem Stil renoviert und die Konventsgebäude neu gebaut. Sie werden noch heute von evangelischen Konventualinnen bewohnt. Der Johanniterorden nutzt das Kloster und seine Nebengebäude als Seminar- und Tagungszentrum. Darüber hinaus finden ganzjährig zahlreiche öffentliche Kulturveranstaltungen statt.

Gegenüber, gleich zu Beginn der Sorsumer Straße, findet sich ein besonderes Denkmal: Das Alte Zollhaus. Das fast quadratische Haus diente im 19. Jahrhundert zur Einnahme von Wegegeld für die Straßennutzung. Die Eintreiber saßen zwischen den Säulen unter dem vorragenden 2. Stockwerk. Die Räder der anhaltenden Fuhrwerke wurden durch Wagenradabweiser aus Sandstein von den Säulen ferngehalten, wenn die Kutscher zahlten. Das Gebäude befindet sich heute in Privatbesitz.



Rückansicht der Klosterkirche

#### Öffnungszeiten:

Besichtigungen ganzjährig auf Anfrage.  
Klosteramthof 3, Ortsteil Wennigsen.  
[www.kloster-wennigsen.de](http://www.kloster-wennigsen.de)





Doppelhelix und ...



... Sonnenuhr vor dem Rathaus



## Sonnenuhr & Doppelhelix 2

Sie bestimmen den Forges-Les-Eaux-Platz im Zentrum Wennigsen: Doppelhelix und Sonnenuhr. Die Doppelhelix am Rathauszugang wurde von dem Wennigser Feinmechaniker Erich Pollähne nach Plänen des Handwerker-Philosophen Hugo Kükelhaus hergestellt. Sie versinnbildlicht die Spirale des Lebens in Anlehnung an die Erbanlagen des Menschen, die DNA. Die Spirale hat keinen Anfang und kein Ende. Während sie sich dreht, scheint sich ein permanenter Auf- und Abstieg zu vollziehen, obwohl sich jeder Punkt der Spirale nur auf seiner festen Ebene bewegt. An der Spitze der Doppelhelix dreht sich die Poppenburger Rose, das Wennigser Logo, beständig mit. Erich Pollähne stiftete 1995 der Gemeinde eine moderne Sonnenuhr. Aus Stahl und auf Basaltstein gebaut, zeigt sie einen 16-teiligen Kalender der Germanen, 18 Bilder aus Zeitmessung und Astronomie, die babylonischen und italienischen Stunden, die Normal- sowie die Sommerzeit mitteleuropäischer Zeitrechnung.

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zugänglich. Hauptstraße 1-2, Ortsteil Wennigsen.



## Spritzenhaus

3

Einst hingen die vierzig Männer der Wennigser Löschgemeinschaft in diesem Gebäude ihre Feuerwehrschräuche zum Trocknen in den Turm und übten sich an der Fassade im Klettern. Und hier saßen bis nach dem zweiten Weltkrieg Halunken und Diebe ein, die ins Gefängnis von Hannover überstellt werden sollten. Doch dann stand das Spritzenhaus lange Zeit leer und verfiel zusehends, bis sich vier Kunsthandwerkerinnen Anfang der 1980er Jahre zusammentaten, um es zu retten. Sie gründeten einen gemeinnützigen Verein mit dem Ziel, regionales Kunsthandwerk zu fördern. Schon damals erkannten sie den Wert handgearbeiteter Dinge und wollten dem Trend zur Massenware vom Fließband etwas entgegensetzen. Mit Hilfe von Freiwilligen restaurierten sie das alte Gebäude und modernisierten die Innenräume behutsam. Seither finden im Spritzenhaus jährlich fünf Ausstellungen statt, in denen sich auf zwei Etagen unterschiedliche Gewerke der Region, aber auch aus ganz Deutschland vorstellen. Die angegliederte offene Werkstatt bietet einen Einblick in kunsthandwerkliche Arbeit. Darüber hinaus finden im Spritzenhaus Konzerte, Lesungen und Vorträge statt.



Das Spritzenhaus bietet heute Platz für regionales Kunsthandwerk

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag sowie Samstag geöffnet. Mittags geschlossen. Hirtenstraße 6, Ortsteil Wennigsen.  
[www.spritzenhaus-wennigsen.de](http://www.spritzenhaus-wennigsen.de)



Der Mühlendammweg verbindet Natur, Kultur und Geschichte

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zugänglich. Vom Kloster ausgehend vorbei an den Mühlteichen über das Heimatmuseum bis zum Wehr am Bröhnweg. Ortsteil Wennigsen.



## Mühlendammweg

4

Einst wurden in Wennigsen sieben Mühlen bewirtschaftet, alle mit Hilfe der Wasserkraft des Wennigser Mühlbaches, der aus dem Deister herabrauschte. Vom Kloster aus verlief seit dem 18. Jahrhundert ein Weg zwischen Mühlbach und der „Rattenbeeke“. Der Weg diente den Bauern dazu, ihre Ernten zu den Mühlen zu bringen. Heute ist er vor allem Spazierweg und verbindet Natur, Kultur und Geschichte Wennigsens. Am Kloster liegt der Untere Mühlteich, der einst zur Klostermühle gehörte. Von ihr sind heute nur noch Reste der Mühlentechnik vorhanden. Durch eine Lindenallee hindurch folgt hinter dem Feuerwehrplatz ein Wegstück bestanden mit Kopfweiden. Sie wurden früher regelmäßig beschnitten, um Weidenruten zur Korbherstellung zu gewinnen. Diese Schnitttradition wurde aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung der Bäume aufrechterhalten. Entlang privater Gärten und durch alten Baumbestand hindurch geht es zum Heimatmuseum in der ehemaligen Oberen Mühle. Von dort kommt man zum Oberen Mühlenteich, einer Anlage mit parkähnlichem Charakter, und endet am Stauwehr.



## Heimatmuseum

5

Es ist eines der ältesten Häuser Wennigsens. Erbaut um 1700, war dies ursprünglich eine der sieben Wassermühlen des Ortes. Zuerst wurde sie als Obermühle des Klosters betrieben, dann an private Müller verkauft. Zuletzt war ihr noch ein Sägewerk angegliedert, bevor die Gemeinde Wennigsen die Mühle 1950 kaufte. Seit 1975 befindet sich hier nun das Heimatmuseum. Auf drei Etagen erlebt man eine kleine Zeitreise durch die Wennigser Geschichte. Alte Wohnkultur wird in einer „guten Stube, einer Schlafkammer, einer Wohnküche sowie einer Stube aus den 1950er Jahren gezeigt. Ein Dorfschulraum, eine Apotheke und Drogerie sowie eine Amtsstube mit Druckerei zeigen den Arbeitsalltag genauso wie eine Ausstellung von Geräten der Landwirtschaft, der zunehmenden Industrialisierung und der Flachsherstellung. Verschiedene handwerkliche Gegenstände der Maurer, Zimmermänner, Steinmetze, Schmiede, Böttcher, Schuster, Schneider und Friseure lassen Geschichte lebendig werden. Zeugnisse des Kohle- und Kalibergbaus fehlen ebenso wenig wie das Müllerhandwerk.



Das Museumfest im September lockt viele Besucher

### Öffnungszeiten:

Saison von März bis November.

Sonntags von 10.00 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Mühlenstraße 6, Ortsteil Wennigsen.



Saisonöffnung im Naturbadeseen

#### Öffnungszeiten:

Saison von Anfang Mai bis Ende September. Täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. Bröhnweg 15, Ortsteil Wennigsen. [www.wasserparkwennigsen.de](http://www.wasserparkwennigsen.de)



## Wasserpark

6

Mit seinen fast 2.000 Quadratmetern Schwimmfläche ist der Wasserpark einer der größten Naturbadeseen Deutschlands. Als er im Jahr 2000 eröffnet wurde, war er der erste seiner Art in Norddeutschland. Ein Regenerationsteich sorgt hier mit seinem speziellen Sortiment heimischer Wasserpflanzen für eine natürliche Reinigung des Wassers, die auf Chemikalien verzichten kann. Über den Quellteich gelangt das aufbereitete Wasser wieder in den großen Badeteich. Dieser ist in einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich unterteilt. Rundherum befinden sich ausgedehnte Liegewiesen, die von Bäumen umsäumt sind. Ein Sprungfelsen ist ebenso vorhanden wie eine Schwimminsel und ein kleiner Wasserfall. Für Kinder gibt es neben einigen Spielgeräten ein großes Sandfeld, das mit Hilfe einer kindersicheren Wasserpumpe in ein großes Matschfeld verwandelt werden kann. Sportliche Besucher können sich zudem auf dem Beachvolleyballfeld verausgaben. Zum Service gehören außerdem Umkleidekabinen und eine Gastronomie mit einer Café-Terrasse.



## Kapellengarten

7

Im Jahr 1989 gründete sich im Ortsteil Degersen ein Förderverein, um eine ökumenische Dorfkapelle zu bauen. Dieses außergewöhnliche Projekt konnte bislang nicht umgesetzt werden. Doch engagierte Helfer haben in der Zwischenzeit mit Hilfe von Spenden Degerser Bürger auf dem einst für die Kapelle vorgesehenen Areal einen großen, parkähnlichen Garten errichtet. Seit Ende der 1990er Jahre wurden auf 2.500 Quadratmetern mehrere unterschiedliche Bäume gepflanzt, von Eichen bis hin zu Obstbäumen. Als ökologisches I-Tüpfelchen gibt es auf dem Gelände eine Trockenmauer aus uralten Sandsteinbrocken, die aus der unmittelbaren Umgebung stammen. In der Trockenmauer haben sich mittlerweile viele Tier- und Pflanzenarten angesiedelt. Auf einer Bühnenfläche finden im Kapellengarten immer wieder Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Einige Tische und Bänke laden Wanderer zur Rast ein. Eine ganz besondere Attraktion des Kapellengartens ist die Aussicht, die von hier genossen werden kann. Der einmalige Panoramablick reicht über das Calenberger Land bis hin zum Deister.



Blick über das Calenberger Land

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zugänglich.

Glockenstraße 22-24, Ortsteil Degersen.



Rehrenborn – ein besonderer Rastplatz

#### **Öffnungszeiten:**

Ganzjährig zugänglich. Für Wanderer und Radfahrer über die Glockenstraße im Ortsteil Degersen zu erreichen.



## Rehrenborn

8

Quellen sind von jeher besondere Orte. Scheinbar aus dem Nichts sprudelt frisches Wasser und spendet Leben. An einer solchen Quelle liegt der Rehrenborn, ein idyllischer Rastplatz für Wanderer und Spaziergänger. Die Quelle befindet sich am Fuß einer rund 250 Jahre alten Stieleiche, die unter Naturdenkmalschutz steht. Das Wasser der Quelle ist leicht schwefelhaltig. Der altdeutsche Begriff „Born“ für Quelle sowie der einstige Besitzer der Weide (Rehren), auf der sich die Eiche und nun auch der Rastplatz befinden, waren namensgebend für den Rehrenborn. Im Jahr 1979 hatten einige Degerser Bürger die Idee, an diesem Ort mit seiner ganz besonderen Ausstrahlung einen Rastplatz zu schaffen. Im Schatten der alten Eiche bauten sie eine Schutzhütte und einen Grillplatz. Sie stellten Tische und Bänke auf und pflanzten weitere Büsche und Bäume. Heute ist die Quelle nicht mehr zugänglich, da die Eiche aus Sicherheitsgründen eingezäunt worden ist. Der Idylle des Ortes tut dies jedoch keinen Abbruch.





## Georgsplatz

9

Die Region Hannover ist von alters her landwirtschaftlich geprägt. So nahm man hier zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch nicht an der industriellen Entwicklung teil. Der Deister war zwar schon seit dem 17. Jahrhundert Rohstofflieferant (Holz, Sandstein und Kohle), doch erst mit der Übereignung des Kohleabbaus in staatliche Hände Mitte des 19. Jahrhunderts begann die Industrialisierung auch in Hannover Einzug zu halten. Ein Teil dieser Geschichte wird am Georgsplatz in der Wennigser Mark dargestellt. Ursprünglich ein Festplatz für die Bergleute, ließ König Ernst August II. von Hannover seinen Oberhofbaudirektor Georg Ludwig Friedrich Laves und den Maurermeister Nordmann 1845 hier ein Forsthaus für den blinden Königssohn Georg errichten. Heute ist das Forsthaus in Privatbesitz, doch rund um das Gelände ist ein zwei Kilometer langer Rundweg angelegt. Auf Schautafeln wird die Geschichte dieses Ortes erklärt, des Bergbaus, der königlichen Jagd und der Rottekuhlen aus der Zeit des Flachsanbaus. Auf dem Georgsplatz finden nun schon traditionell am ersten Maisonntag ein Jazzfrühschoppen und an Pfingstmontag ein Waldgottesdienst statt.



Königliches Forsthaus industriegeschichtlichem Lehrpfad

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zugänglich.

Zum Georgsplatz, Ortsteil Wennigser Mark.





Die Wasserräder sind ein beliebtes Ausflugsziel für Familien

**Öffnungszeiten:** Saison von Mai bis Ende September. Der Weg durch den Deister ist von den Waldparkplätzen Waldkater (Ortsteil Wennigsen) und Georgsplatz (Ortsteil Wennigser Mark) ausgeschildert. [www.die-wasserraeder.de](http://www.die-wasserraeder.de)



## Wasserräder

10

Wennigsen ist reich an Wasser. Es strömt aus dem Deister herunter und hat jahrhundertlang Mühlen angetrieben. Es hat die Kohleförderung und damit die Industrialisierung der Region unterstützt und die Menschen der umliegenden Gemeinden versorgt. Später haben die Wasserquellen Wanderer bei ihrer Brotzeit erfrischt. Derart ins alltägliche Leben integriert, erstaunt es nicht, dass Kinder am Wasser aus kleinen Vierkanthölzern die Räder der Mühlen nachbauten und an den Bächen ausprobierten. Seit 1957 tut es ihnen eine Bastlergemeinschaft nach. Jedes Jahr installieren die Mitglieder ihre selbstgebauten, fantasievollen Wasserräder und Mühlen entlang einer Strecke von etwa 100 Metern im Bachlauf der Feldbergquelle: Riesenräder, Gondelbahnen, Zwergenmühlen, Straßenbahnen, Windmühlen, Ritterburgen, Schneewittchen und Witwe Bolte, ein Waldzirkus und eine Sägemühle, die Sesamstraße und die Feuerwehr, eine Seilbahn und der Bahnhof Lummerland. Die Bastler werden seit einiger Zeit von Jugendlichen der Werk-statt-Schule Hannover dabei unterstützt. Ab Ende April bis Ende September können die Wasserräder besichtigt werden.



## Annaturm

11

An der höchsten Stelle des Deisters, 405 Meter über dem Meeresspiegel auf dem Bröhn, steht der Annaturm. 1834 wurde der erste Turm durch den Mathematiker und Astronomen Carl Friedrich Gauß gebaut. Dieser hatte seit 1816 den Auftrag, das Königreich Hannover zu vermessen. Dieser erste Turm, eine Holz-Eisen-Konstruktion, diente Gauß als trigonometrischer Vermessungspunkt. Er hielt jedoch nur knapp über dreißig Jahre und wurde mehrfach wieder neu aufgebaut. Am Fuß des Turms erinnert der Gaußstein an den Ursprung der Türme. 1879 wurde der dritte Turm nach Anna, der Frau des Erbauers, benannt. Der fünfte Turm wurde während des zweiten Weltkrieges als Flugmeldeturm genutzt. Bei Kriegsende versuchte man ihn zu zerstören, doch die Sprengung misslang. Ab 1947 diente er der Oberpostdirektion als Fernmeldeturm. Der sechste und bislang letzte Turm wurde schließlich 1982 aus Beton gebaut und erhielt eine Aussichtsplattform. Bei guter Sicht reicht der Blick in 28 Metern Höhe von Hannover über Hildesheim und den Harz bis hinüber ins nördliche Weserbergland.



Blick über den Deister in 433 Meter Höhe

Die Waldgaststätte ist ganzjährig geöffnet (montags Ruhetag). Zu Fuß oder mit dem Rad über die Parkplätze Nienstedter Pass, Waldkater (OT Wennigsen) und Georgsplatz (OT Wennigser Mark) erreichbar. Die Wege dorthin sind ausgeschildert. [www.annaturm.de](http://www.annaturm.de)



Die Glashütte während der Produktionszeit

#### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zu besichtigen. Führungen auf Anfrage. Auf der Glashütte, Ortsteil Steinkrug.



## Glashütte

12

Wo einst die Glasproduktion im Deister blühte, ist noch heute ein kulturhistorisch bedeutsames Ensemble erhalten. Inmitten ehemaliger Arbeiterhäuser, des Herrenhauses, des Verwaltungsgebäudes, der ehemaligen Schule und der Neuen Hütte befindet sich in Steinkrug ein einzigartiger, 15 Meter hoher Turmbrennofen. Er ist neben einem weiteren Ofen bei Petershagen der einzige seiner Art auf dem europäischen Festland. Und er steht synonym für den Aufstieg und den Niedergang der Glasindustrie am Deister. 1838 gründete Wilhelm Carl Freiherr Knigge die Glashütte, die ihre Rohstoffe direkt vor der Tür fand: Quarzsand, Kalk, Holz und später Kohle. 1859 übernahm der Bremer Kaufmann Heye das Unternehmen. Fast einhundert Jahre lang wurde hier mundgeblasenes Hohlglas gefertigt: rote, braune, grüne und blaue Medizin-, Wein- und Bierflaschen, Gärballons und Korbflaschen. Sie wurden in die ganze Welt geliefert, bis hin nach Südamerika und Afrika. Die fertigen Produkte wurden mit der Eisenbahn nach Bennigsen gebracht und von dort mit Pferdefuhrwerken weiterverteilt oder in die Welt versandt. Der Turmbrennofen steht heute unter Denkmalschutz.



## Kornbrennerei

13

Seit fast zweihundert Jahren wird hier gebrannt. Inhabergeführt in der vierten Generation und noch immer in den alten Räumlichkeiten lassen die Warneckes ihre Familientraditionen weiterleben: Ihr Bredenbecker Korn lagert bis heute in alten Eichenfässern. Im Jahr 1826 wurde der Köthner-Familie das Brennen des Kornes erlaubt. In jener Zeit wurde der Alte Bredenbecker schnell zu einem begehrten Getränk, das den Arbeitern rund um den Deister Energielieferant und Nahrungsmittel gewesen sein soll. Heute ist Alkohol eher ein Genussmittel, was sich auch im erweiterten Sortiment der Kornbrennerei widerspiegelt. Auf Basis des Alten Bredenbeckers gibt es neben dem Edeln Korn ein breites Angebot verschiedener Liköre. Das in sich geschlossene Hofensemble der Kornbrennerei wird heute außerdem als Marktplatz für die traditionellen Oster-, Bauern- und Adventsmärkte genutzt. Lokale Kulturvereine sorgen zudem für ein reichhaltiges Programm von aktuellen Kinofilmen bis hin zu Live-Konzerten unterschiedlicher Genres. Auf dem Kornboden stellen in regelmäßigen Abständen lokale und regionale Fotografen und Künstler ihre Werke aus.



Verkauf und Verkostung in der Kornbrennerei Warnecke

### Öffnungszeiten:

Führung durch die Brennerei inklusive Verkostung nach Vereinbarung. Deisterstraße 4, Ortsteil Bredenbeck.  
[www.kornbrennerei-warnecke.de](http://www.kornbrennerei-warnecke.de)



Wo einst der Lehrer die Glocke läutete

An der Beeke 10, Ortsteil Bredenbeck.



## Alte Schule

14

Mitten im Dorf Bredenbeck, in der Straße An der Beeke, sollte 1848 für die Kinder des Dorfes eine eigene Schule errichtet werden. Unter dem Patronat der in Bredenbeck ansässigen Freiherrn Knigge wurde ein Bekannter der Knigges, der königliche Oberhofbaudirektor Georg Ludwig Friedrich Laves, mit der Planung beauftragt. Er entwarf einen kleinen ortstypischen Backsteinbau, der in seiner klassizistischen Schlichtheit und Klarheit dennoch deutlich seine Handschrift erkennen lässt. 1860 erfolgte der Anbau einer Lehrerwohnung an die Schule, und ein Glockenturm wurde auf das Dach gesetzt. Die Glocke hierfür wurde im hannoverschen Stadtteil Linden gegossen. Es gehörte zu den Pflichten des Lehrers der Dorfschule, diese Glocke dreimal täglich zu läuten. Bis 1920 wurde in der Alten Schule unterrichtet, dann zog die wachsende Schülerzahl endgültig in die größere Dorfschule an der Wennigser Straße um. Später diente die Alte Schule als Sitz der Bredenbecker Gemeindeverwaltung. Seit 1974 ist sie in Privatbesitz und wurde liebevoll restauriert. Heute steht die Alte Schule unter Denkmalschutz.



## Gut der Freiherrn Knigge

15

Die Geschichte der Knigges in Bredenbeck reicht etwa 700 Jahre zurück. Das Gut selbst wird bereits 1255 urkundlich erwähnt. Doch erst 1338 wurde es Ritter Herrmann Knigge und seinem Sohn Heinrich von den Herzögen Otto und Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg zugesprochen. Dreihundert Jahre später wurden die Knigges in den Freiherrenstand erhoben, und bis 1848 hatte die Familie in Bredenbeck eine eigene Gerichtsbarkeit inne. Der berühmteste Sohn der Familie, Adolph Freiherr Knigge, verbrachte auf diesem Gut seine Kindheit. 1788 schrieb er das Buch „Über den Umgang mit Menschen“, aus dem später zahlreiche Benimm-Bücher hervorgingen. Seine Tochter Philippine von Reden betätigte sich ebenfalls schriftstellerisch. Sie brachte unter anderem den „Versuch einer Logik für Frauenzimmer“ heraus sowie eine Biografie ihres Vaters. Das Herrenhaus und die gesamte Anlage entstanden Mitte des 19. Jahrhunderts nach Plänen des königlichen Oberhofbaudirektors Georg Ludwig Friedrich Laves. Das Rittergut befindet sich bis heute im Besitz der Familie Knigge. Das Anwesen ist bewohnt und beherbergt einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb.



Hier verbrachte Adolph Freiherr Knigge seine Kindheit

### Öffnungszeiten:

Führungen auf Anfrage. Rittergut 1, Ortsteil Bredenbeck.



Jagdbeginn auf dem Widdergut Vier Eichen

#### Öffnungszeiten:

Trauungen und Besichtigungen auf Anfrage.  
Calenberger Straße 24, Ortsteil Argestorf.



## Widdergut Vier Eichen

16

Erstmals urkundlich erwähnt wurde „Herkestorpe“ bereits 1252. Zwei Jahre später wurden acht Hufen Landes von „Erkestorpe“ durch Graf Moritz von Spiegelberg dem Augustiner-Chorfrauen-Kloster von Wennigsen geschenkt. Heute heißt dieses Dorf Argestorf und hat neben seiner langen Geschichte ein besonderes Bauwerk aufzuweisen. Denn auch in Argestorf hat der königliche Oberhofbaudirektor Georg Ludwig Friedrich Laves seine Spuren hinterlassen: das Herrenhaus des Widderguts Vier Eichen. Die namensgebenden Eichen stammen noch aus der Entstehungszeit des Herrenhauses, das 1844 im für Laves typischen klassizistischen Stil gebaut wurde. Dem Haus vorgelagert steht ein etwas älterer Schafstall, der noch in alter Fachwerkbauweise entstand. Er wurde 1817 gebaut und ist der älteste noch erhaltene Stall der Gemeinde Wennigsen. Er dient heute der Zucht von Merinoschafen. Im Herrenhaus des Widderguts hat die Gemeinde Wennigsen ein Raum als standesamtliches Trauzimmer eingerichtet.





## Holtenser Kirche

17

Im Jahr 1329 wurde die „ecclesia“ (Lateinisch für Kirche) in Spolholtusen, dem heutigen Holtensen, zum ersten Mal erwähnt. Ihr genaues Baujahr ist nicht bekannt, doch romanische Rundbögen im Turm belegen das Entstehen in jener Zeit. Die drei Kreuzgewölbe des Kirchenraums und ein spätgotisches Fresko an der Südwand werden auf das 14./15. Jahrhundert datiert. Während des Dreißigjährigen Krieges wurden viele Dokumente zerstört; sicher ist nur, dass die Kirche 1626 durch die Soldaten des Feldherrn Graf von Tilly geplündert wurde und die Glocke abhanden kam. Erst dreißig Jahre später konnte eine neue Glocke gegossen werden. 1819 erhielt die Kirche eine Orgel aus der Werkstatt des Stader Orgelbauers Johann Hinrich Röver. Eine Uhrschlagglocke kam 1858 hinzu. Die Kirche wurde 1943 durch Bombardierung schwer beschädigt. Doch nach über 600 Jahren Um- und Ausbautätigkeiten wurde die Kirche auch jetzt wiederhergestellt. Anfang der 1990er Jahre wurden die Orgel sowie die Deckenmalereien aus dem 16. Jahrhundert umfassend restauriert. Eine etwa 150 Jahre alte, denkmalgeschützte Kastaniengruppe umgibt die Anlage.



Kirche mit 150 jähriger Kastaniengruppe

### Öffnungszeiten:

Besichtigungen auf Anfrage und nach den Gottesdiensten.  
An der Kirche 3, Ortsteil Holtensen.



Die Klangorgel aus Holz ist Teil des Erlebnispfads

#### **Öffnungszeiten:**

Ganzjährig zu besichtigen.

An der Kirche 3, Ortsteil Holtensen.



## Holtenser Doppelacht

18

Gleich hinter der Holtenser Kirche liegt ein Projekt der Gartenregion Hannover. Dieser etwa 1.000 Meter lange Naturerlebnispfad verdankt seinen Namen der Wegeführung in Form zweier hintereinander liegender Achten. Die Dorfgemeinschaft hat hier verschiedene Stationen angelegt, an denen die Natur hautnah erlebbar ist. Ein Fuß-tastpfad aus unterschiedlichen Materialien kann barfuß begangen werden und im Bachbett der Holtenser Beeke darf gespielt werden. Eine lebende Sonnenuhr, eine Klangorgel aus Holz oder eine Sandgrube laden zum Mitspielen ein. Eine Vogeluhr hilft, Vogelstimmen unterscheiden zu lernen. Eine Benjeshecke aus Ästen und Ge-strüpp dient nicht nur als Nistplatz für Vögel und andere Tiere, sie fängt auch Samen ein. So steht sie für den Lauf der Natur, die sich von selbst ausbreitet und ansiedelt. Seltene heimische Pflanzen sind im Wildblumenbeet zu entdecken; auch einige der sehr seltenen Süntelbuchen wurden angepflanzt. Angrenzende Weiden und ehemali-ge Kleingärten, die der Natur überlassen wurden, begrenzen das Gelände nicht nur, sondern runden das abwechslungsreiche Naturerleben noch ab.



## Ihmestein

19

Der Deister steht für vieles: für eine walddreiche Gegend mit landwirtschaftlich geprägtem Vorland, für mächtiges Sandgestein und für Wasser. All dies kommt in Evestorf zusammen. Dort, wo der Wennigser Mühlbach mit dem Bredenbecker Bach zusammenfließt, beginnt ein für Hannover wichtiger Fluss – die Ihme. Von hier aus fließt sie durch Vörie, Ihme-Roloven, Hemmingen-Westerfeld und Ricklingen bis hinein nach Hannover, wo sie schließlich in die Leine mündet. Hier auf dem Land hat sie die wichtige Funktion, den Ost-Deister zu entwässern. Als Nebenfluss der Leine sorgt die Ihme schließlich dafür, dass bei Hochwasser ein großer Teil des Leinewassers in sie abgeführt und die Innenstadt Hannovers so vor einer Überflutung geschützt wird. Ihrem Ursprungsort in Evestorf wurde 2008 in Form eines großen Deistersandsteins ein Denkmal gesetzt. Der 3,2 Tonnen schwere Stein wurde auf Anregung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wennigsen und des Orsrates Evestorf aufgestellt und ist heute ein Ziel für Radfahrer und Wanderer. Auch für die Evestorfer hat der Startpunkt der Ihme eine Bedeutung – er ist sogar im Wappen des Dorfes verewigt.



Der Ursprung der rund 16 km langen Ihme

### Öffnungszeiten:

Ganzjährig zu besichtigen. Zum Rießenfelde, am Dorfgemeinschaftshaus rechts, entlang des Baches nach ca. 300 Metern, Ortsteil Evestorf.



Kapelle Sorsum – gebaut aus Bruchsteinen



## Kapelle Sorsum

20

Die kleine Johannes-Kapelle wird erstmalig im Jahr 1226 erwähnt. Frühgotische Elemente und die Bauweise aus Bruchsteinen lassen darauf schließen, dass die Kapelle wahrscheinlich um die gleiche Zeit erbaut wurde wie das Kloster Wennigsen. Die Kapellendecke wurde von mächtigen Eichenstämmen getragen; vier davon sind bis heute erhalten. 1673 vernichtete eine Feuersbrunst fast das gesamte Dorf Sorsum. Einzig die Kapelle, die Schule und ein Wohnhaus überstanden das Unglück. Fortan wurde jährlich das Brandfest gefeiert, mit dem an die Katastrophe erinnert wurde. In den 1960er Jahren sollte das Innere der Kapelle neuzeitlich-modernen Ansprüchen angepasst werden. Doch Pastor Hübner stieß mit diesen Plänen auf viel Widerstand im Dorf. Ihm wurde zunächst nur die äußerst geringfügige Summe von 3.900 DM für den Umbau gespendet. Er sammelte jedoch unermüdlich weiter, der Umbau fand schließlich doch statt und eine neue Orgel wurde gekauft.

### **Öffnungszeiten:**

Besichtigungen auf Anfrage und nach den Gottesdiensten.  
Weetzer Straße 34, Ortsteil Sorsum.



## Heimatstube Bredenbeck

21

Nachdem die Alte Schule in Bredenbeck zu klein für den Schulbetrieb wurde, erhielt das Dorf 1886 eine neue Dorfschule an der Wennigser Straße im Zentrum Bredenbecks. Heute ist auch diese nicht mehr als solche in Betrieb. Sie beherbergt neben der Dorfbücherei, der Feuerwehr und einem Kindergarten auch die Heimatstube des Dorfes. 1973 vom Heimatbund eröffnet, finden sich hier Zeugnisse der frühindustriellen Anfänge sowie der Landwirtschaft und des Handwerks. Berufe wie der des Friseurs, des Schuhmachers, Schneiders, Landwirts, Schlachters und Stellmachers werden mit entsprechenden Werkzeugen plastisch dargestellt. Dokumente und Exponate belegen den industriellen Aufschwung und erklären den Kohlebergbau, die Steinbrüche, das Kalkwerk und die Glashütte im nahegelegenen Steinkrug. Ein Highlight der Heimatstube ist die Familiengeschichte der seit fast 700 Jahren in Bredenbeck ansässigen Familie Knigge. Die Literatur ihres berühmtesten Sohnes, Adolph Freiherr Knigge, der 1788 das Buch „Über den Umgang mit Menschen“ schrieb, ist hier genauso zu finden wie andere heimatkundliche Bücher.



Heimatstube mit Ausstellung zur Industriegeschichte

### Öffnungszeiten:

Geöffnet jeden dritten Sonntag im Monat und nach Vereinbarung.

Wennigser Straße 23, Ortsteil Bredenbeck.

## Hotels und Gastronomie in Wennigsen

|                                                                                                                    |                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Johanniterhaus Kloster Wennigsen</b><br>Tagungshotel und Seminarhaus.                                           | Tel. +49 (0) 5103 - 93 98 0, Klosteramthof 5,<br>30974 Wennigsen, <a href="http://www.kloster-wennigsen.de">www.kloster-wennigsen.de</a>               |
| <b>Hotel Pinkenburg</b><br>Hotel, Restaurant, Biergarten.                                                          | Tel. +49 (0) 5103 - 70 50 70 / 22 52, Hauptstraße 6,<br>30974 Wennigsen, <a href="http://www.pinkenburg-wennigsen.de">www.pinkenburg-wennigsen.de</a>  |
| <b>Hotel Möllerburg</b><br>Hotel, Restaurant, Kegelbahn.                                                           | Tel. +49 (0) 5103 - 8400, Bönninger Straße 1,<br>30974 Wennigsen, OT Degersen, <a href="http://www.moellerburg.de">www.moellerburg.de</a>              |
| <b>Hotel Steinkrug</b><br>Hotel, Restaurant, Cafe, Biergarten.                                                     | Tel. +49 (0) 5045 - 91 11 1, Lindenallee 26,<br>30794 Wennigsen, OT Steinkrug, <a href="http://www.steinkrug.de">www.steinkrug.de</a>                  |
| <b>La Cascina</b><br>Hotel, Restaurant, Saal, Kegelbahn.                                                           | Tel. +49 (0) 5109 - 64 54 2, Hamelner Straße 12,<br>30974 Wennigsen, OT Holtensen, <a href="http://www.la-cascina.de">www.la-cascina.de</a>            |
| <b>Hotel Marjani</b><br>Hotel, Restaurant, Kegelbahn.                                                              | Tel. +49 (0) 5109 - 56 15 87 0, Im Büntefeld 5,<br>30974 Wennigsen, OT Holtensen, <a href="http://www.hotel-marjani.de">www.hotel-marjani.de</a>       |
| <b>Schullandheim Bredenbeck</b><br>Rasensportplatz, Mehrzweckhalle, Werkhütte, Grillplatz. Direkt am Wald gelegen. | Tel. +49 (0) 5109 - 6603, Deisterstraße 51, 30974 W.,<br>OT Bredenbeck, <a href="http://www.landheim-lutherschule.de">www.landheim-lutherschule.de</a> |

|                                                                                                                           |                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Annaturm</b><br>Ausflugslokal auf dem Kammweg des Deisters in 405m Höhe mit Außenausschank.                            | Tel. +49 (0) 5103 - 3242, Auf dem Bröhn, Deister,<br><a href="http://www.annaturm.de">www.annaturm.de</a>                                                    |
| <b>Backofen</b><br>Pizza-Bringdienst und Abholservice.                                                                    | Tel. +49 (0) 5103 - 2727, Hauptstraße 63, 30974 Wennigsen,<br>OT Wennigsen, <a href="http://www.backofen-wennigsen.de">www.backofen-wennigsen.de</a>         |
| <b>Bistro im Wasserpark</b><br>Imbiss und Kiosk mit reichhaltigem Erfrischungsangebot und Speisen für den kleinen Hunger. | Tel. +49 (0) 5103 - 556, Bröhnweg 15, 30974 Wennigsen,<br>OT Wennigsen, <a href="http://www.wasserparkwennigsen.de">www.wasserparkwennigsen.de</a>           |
| <b>Bredenbecker Hof</b><br>Restaurant                                                                                     | Tel. +49 (0) 5109 - 63 66 6, Deisterstraße 4,<br>30974 Wennigsen, OT Bredenbeck.                                                                             |
| <b>Café Zeit</b><br>Kuchen und leckere Kaffeespezialitäten. Mittagstisch, Snacks und ansprechende Kleinigkeiten.          | Tel. +49 (0) 5103 - 50 30 00, Hauptstraße 2c,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen, <a href="http://www.cafe-zeit.net">www.cafe-zeit.net</a>                     |
| <b>Chinarestaurant San-Sang</b><br>Traditionelles China-Restaurant mit gutem Biergarten.                                  | Tel. +49 (0) 5103 - 1610, Hauptstraße 18,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen.                                                                                  |
| <b>Pizzeria Da Angelo</b><br>Pizzeria und Gaststätte.                                                                     | Tel. +49 (0) 5103 - 82 53 53, Kurt-Schumacher-Straße 1,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen, <a href="http://www.da-angelo-pizza.de">www.da-angelo-pizza.de</a> |
| <b>Deister-Café Woller</b><br>Traditionscafé und Konditorei mit eigener Kaffeerösterei.                                   | Tel. +49 (0) 5103 - 2298, Hirtenstraße 5,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen.                                                                                  |



|                                                                                                            |                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Eis-Fantasy</b><br>Eiscafé mit riesiger Eisauswahl, Capuccino und Kaffeespezialitäten.                  | Tel +49 (0) 5103 - 1200, Hauptstraße 31a,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen.                                                                              |
| <b>Gasthaus Am Denkmal – zu Dionysos</b><br>Gemütliches Dorfgasthaus mit griechischer und deutscher Küche. | Tel. +49 (0) 5103 - 82 04 35, Danquardstraße 25,<br>30974 Wennigsen, OT Degersen.                                                                        |
| <b>Gasthaus Zur Tenne</b><br>Uriges Dorfgasthaus mit deutscher Küche.                                      | Tel. +49 (0) 5103 - 8013, In den Steinen 6, 30974<br>Wennigsen, OT Degersen, <a href="http://www.gasthaus-zurtenne.de">www.gasthaus-zurtenne.de</a>      |
| <b>Wirtshaus Kerbholz</b><br>Gaststätte und Bistro.                                                        | Tel. +49 (0) 5103 - 82 56 55, Hauptstraße 35,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen.                                                                          |
| <b>Hotel-Ristorante La Cascina</b><br>Italienische Gastronomie und Hotelbetrieb.                           | Tel. +49 (0) 5109 - 64 54 2, Hamelner Straße 12,<br>30974 Wennigsen, OT Holtensen.                                                                       |
| <b>Restaurant Korfu – bei Thanasi</b><br>Restaurant im griechischen Stil.                                  | Tel. +49 (0) 5109 - 6572, Wennigser Straße 10,<br>30974 Wennigsen, OT Bredenbeck.                                                                        |
| <b>Terra Mia – bei Thanasi</b><br>Italienische Küche.                                                      | Tel. +49 (0) 5103 - 82 57 73, Hauptstraße 25, 30974<br>Wennigsen, OT Wennigsen, <a href="http://www.ristoranteterramia.eu">www.ristoranteterramia.eu</a> |
| <b>Wirtshaus Zum goldenen Schlüssel</b><br>Gaststätte mit gutbürgerlicher Hausmannskost.                   | Tel. +49 (0) 5103 - 2595, Bergmannstraße 20,<br>30974 Wennigsen, OT Wennigsen.                                                                           |

## Jährliche Veranstaltungen

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.wennigsen.de](http://www.wennigsen.de)

### Frühjahr:

- Ostermarkt, Kornbrennerei Warnecke
- Eröffnung der Wennigser Wasserräder und des Wennigser Wasserparks
- Tanz in den Mai, Degersen
- Traditionelles Maibaumaufstellen in Argestorf, Bredenbeck, Degersen und Holtensen
- Deistertag: Auftakt zur Wandersaison.
- Wennigser Kunstspur – Tag des offenen Ateliers (zweijährig)

### Sommer:

- Himmelfahrtsfrühshoppen am Georgsplatz und Kornbrennerei Warnecke
- Norddeutscher Frühshoppen, Evestorf

- Historisches Freischießen. Mehrtägiges Spektakel mit festlichem Umzug (dreijährig)
- Sommerfest im Kloster Wennigsen
- Sommerkino auf dem Rittergut Knigge
- Lichterfest im Kapellengarten

### Herbst:

- Gutsfest auf dem Rittergut Knigge
- Wennigser Cruisinglauf: Schülerlauf, Walking und Halbmarathon
- Regionsweiter Entdeckertag
- Museumsfest am Heimatmuseum
- Bauernmarkt, Kornbrennerei Warnecke
- Obstweinfest Holtensen mit Wahl der Königin



Oldtimerrallye in Wennigsen

### Winter:

- Adventsmarkt, Kornbrennerei Warnecke
- Adventskonzerte in der Klosterkirche Wennigsen
- Weihnachtsmarkt auf dem Feuerwehrplatz Wennigsen

# Touren

## Frühlingserwachen mit Vogelstimmen

Geführte Vogelstimmenwanderung in wunderbarer Morgendämmerung im Bereich Wennigsen Waldrand. Ergänzende naturkundliche Informationen. Ab 7.30 Uhr „kleines Frühstück auf die Hand“ mit Kaffee, Tee und informativem Literaturlisch im Spritzenhaus im Ambiente der Ausstellung „Frühlingserwachen“.

**Start:** Wennigsen, Hirtenstraße 6, Kunsthandwerkzentrum Spritzenhaus.

## „Die kulinarische Wildkräutertour“ im Deister

Geführte zweistündige Wildkräutertour durch den frühlinggrünen Deister bei Bredenbeck. Anschließend leckeres Wildkräuterbuffet\* im Fasslager der Kornbrennerei Warnecke.

Anmeldung beim Tourismus-Service erforderlich!

Vielfältiger Literaturlisch mit Informationen zum Wildkräuter-Sammeln und köstlichen Rezepten.

**Start:** Wennigsen, OT Bredenbeck, Wanderparkplatz Reiteranger/Ende Glück-Auf-Straße

## „Waldkunde mit dem Zauber deutscher Dichtung“ – Eine Wanderung mit Deisterpicknick

Eine Tour\* mit dem Förster zum Kennenlernen von Baumarten, Waldaufbau, Artenverteilung und Wildbestand. Ergänzt wird der unterhaltsame forstliche Spaziergang durch passende Gedichte und Texte deutscher Literatur und einem leckeren Deisterpicknick zum Abschluss.



**Start:** Wennigsen, OT Bredenbeck, Wanderparkplatz.

## Wildkräutertour im Deister mit Kräuterbrotzeit „Schluck und Stulle“

Geführte Wildkräutertour durch den frühlinggrünen Deister bei Bredenbeck. Anschließend kleine Brotzeit auf dem Hof der Kornbrennerei Warnecke. Literaturlisch mit Informationen zum Wildkräuter-Sammeln.

**Start:** Wennigsen, OT Bredenbeck, Wanderparkplatz Reiteranger/Ende Glück-Auf-Straße

\* Zwei- bis dreistündige Wanderung zzgl. ca. 1 Stunde Picknickzeit.

### **Auf den Spuren des Wildes – Abenteuer Natur**

Geführte Tour mit dem Förster durch den Deister bei Bredenbeck. Entdecken Sie eine Vielzahl von Wildspuren und erfahren Sie „Naturkunde direkt vor der Haustür“ rund um Baum und Strauch. Viel Wissenswertes für alle Altersgruppen. Anschließend leckeres Waldpicknick. Zwei- bis dreistündige Wanderung zzgl. ca. 1 Stunde Picknickzeit.

**Start:** Wennigsen, OT Bredenbeck, Wanderparkplatz Reiteranger/Ende Glück-Auf-Straße

### **Walderlebnistag im Deister Naturentdeckertour für Kinder mit Begleitung**

Ein spielerischer Nachmittag zum Heranführen an die Natur für Kinder ab 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Auf diesem Waldspaziergang werden wir den Wald mit allen Sinnen erleben. Einzelne Stationen mit-

ten im Wald mit Aktionen im frühlingshaften Deister werden die Kinder begeistern, die Freude an der Natur wecken und auf die Vielfalt unserer Wälder neugierig machen. Beim Thema Wildpflanzenkunde kommen auch die Erwachsenen nicht zu kurz! Bitte Verpflegung, Halstuch, Notizblock und Stift (für Aktionen), Sitzunterlage, kindgerechtes Taschenmesser und wetterfeste Kleidung mitbringen.

**Start:** Wennigsen, Wanderparkplatz Waldkater/Ende Hülsebrinkstraße

**„Was man früher noch wusste“ –  
Schönes und Interessantes aus Haus,  
Garten und Natur aus der guten alten Zeit.**  
Geführter unterhaltsamer Stationen-Spaziergang zu den Themen: Kräuter für Hausapotheke und Küche, natürliche Kosmetik und Seifen, Kerzen, Imkerei und Honig, Hausmit-

tel, Wetterkunde, Aberglaube und Sprüche, Eingemachtes und Marmeladen, Obstsorten, Backwerk und Handwerk. Für alle Altersgruppen geeigneter Spaziergang bis zum Heimatmuseum. Anschließend kleine Kaffeezeit mit leckerem Kuchen.

**Start:** Wennigsen, Klosteramthof 3, vor der Eingangspforte zum Kloster Wennigsen

### **Pilzentdeckertour mit Brotzeit – „Auf die Pilze – fertig los!“**

Erleben Sie einen wunderbaren herbstlichen Streifzug durch den Deister und entdecken unter fachkundiger Anleitung die Vielfalt der Waldpilze. Anschließend kleine Brotzeit auf dem Widdergut Viereichen in Argestorf. Informativer Literaturtisch.

**Start:** Wanderparkplätze/Deister

# Kindergeburtstage, Kinder- und Schülerprogramm

Anmeldung beim Tourismus-Service erforderlich!

**Heute ein König sein ...** Wer träumt nicht davon, im Kreise seiner Freunde den aller schönsten Geburtstag zu verbringen! Einen Bauernhof oder eine Kirche erkunden, Wald-detektiv spielen, töpfern oder nach Herzens-lust malen, eine Ponytour unternehmen oder auf Schatzsuche gehen ...

Wennigsen bietet eine tolle Auswahl an Kinderthemen, die der Tourismus-Service Wennigsen für Sie zusammenstellt und bucht. Auch für Familien, Kindergarten- und Schulausflüge sind ansprechende Themen dabei. Raus auf's Land und schon kann der Spaß beginnen!

## **Kinderthemen in Wennigsen (Deister) – Aktionen mit Spaß und Inhalt!**

- Naturdetektive in geheimer Mission – entdecken, erforschen und Spiele rund um Wasser, Wald und Boden (ab 6 Jahren)
- Abenteuer Robin Hood – abenteuerliche Streifzüge durch den Wald (ab 6 Jahren)
- Kennst Du Deine Heimat? – Geheimnisvolle Ecken: Geschichte vor Ort (ab 7 Jahren)
- Kirchenführung für Kinder – die Kirchendetektive unterwegs in Kirche und Kloster (ab 6 Jahren) ... und viele weitere Angebote.



Naturdetektive erkunden den Deister

## Trauungen im historischen Ambiente

Zwei wundervolle historische Orte in Wennigsen bieten sich für eine Trauung in ganz besonderem Ambiente an:

Das Widdergut Vier Eichen und das Heimatmuseum Wennigsen.

Heiraten Sie im stilvollen Hofzimmer des Widdergutes Vier Eichen im Wennigser Ortsteil Argestorf (siehe Seite 23).

In der ehemaligen Wennigser Wassermühle und heutigem Heimatmuseum ist die „Die gute Stube“ als Hochzeitszimmer für Sie eingerichtet (siehe Seite 12).

Nachdem Sie im Standesamt der Gemeinde Wennigsen (Deister) Ihre Eheschließung formell angemeldet haben und die Standesbeamtin über den Wunsch einer Trauung in histori-

Anmeldung beim Tourismus-Service erforderlich!

schem Ambiente informiert haben, freuen wir uns, Sie bei unseren Gastgebern für Ihren schönsten Tag anzumelden!



Nach der Trauung in der guten Stube



Hochzeitgesellschaft vor dem Widdergut Vier Eichen

### Standesamt Gemeinde Wennigsen (Deister):

Hauptstraße 1-2, 30974 Wennigsen

Tel. +49 (0) 5103 - 7007 / - 46

Termine nach Vereinbarung.



Rittergut Knigge



Lindenplatz Bredenbeck



Hotel Steinkrug



Alte Schule Bredenbeck



Forsthaus Georgsplatz



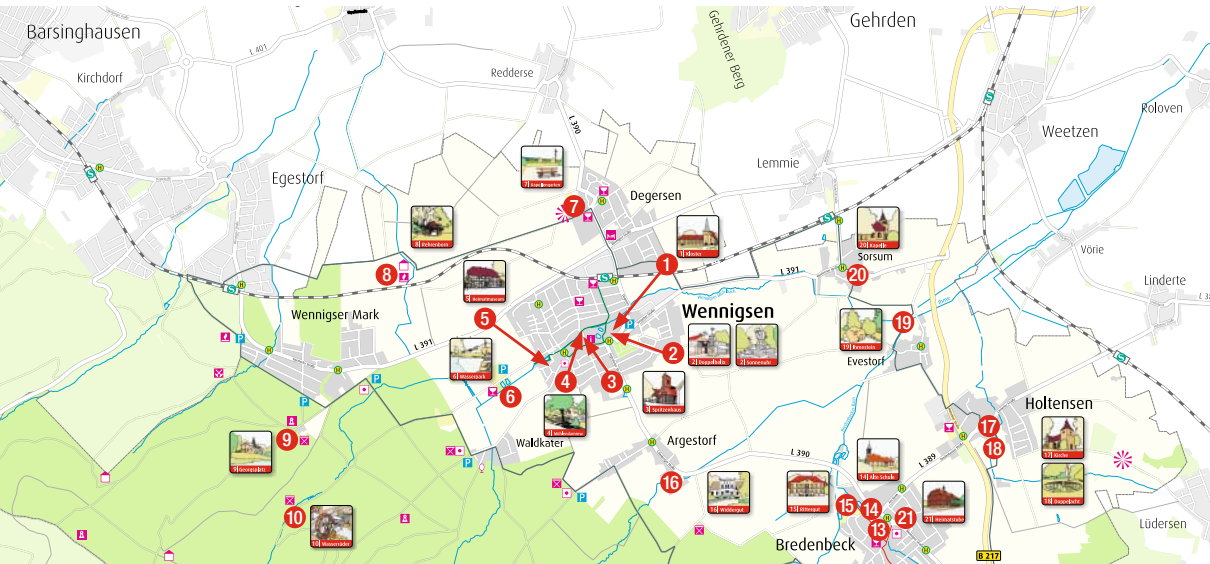
Widdergut Vier Eichen

## Auf Laves Spuren

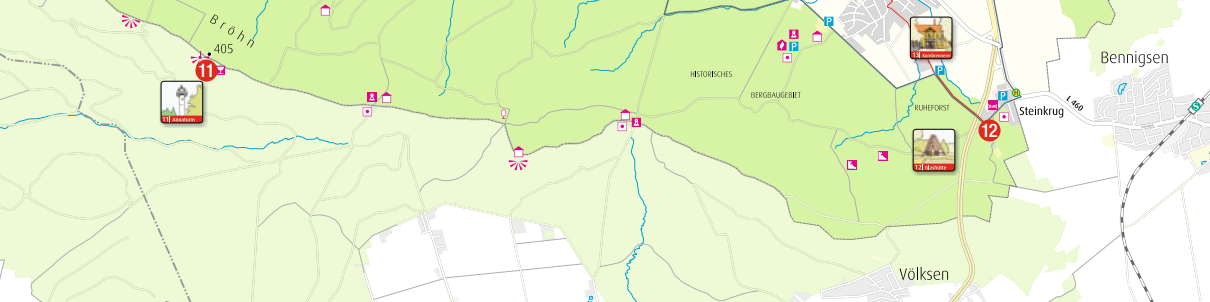
Der Baumeister und Stadtplaner Georg Ludwig Friedrich Laves (1788-1864) war einer der führenden Vertreter des Klassizismus. Als Oberhofbaudirektor hat er das Stadtbild Hannovers maßgeblich geprägt. So plante er das Opernhaus, das Gartenmeisterhaus im Berggarten, den Bahnhofsvorplatz und viele andere Gebäude, Plätze und Straßenzüge. Auch am Deister hinterließ er zahlreiche Spuren. Nach seinen Plänen wurde das Herrenhaus der Knigges gebaut, die Obermühle vor dem Tor des Rittergutes, eine Brücke über die Beeke, die heutige Deisterstraße oder auch die Alte Schule. Und Laves etablierte den Lindenplatz am Ende der Deisterstraße als Ortsmittelpunkt. Typisch für seine Stadtplanung waren die sogenannten Blickachsen, die von einem markanten Punkt aus eine schöne Sicht auf einen anderen markanten Punkt zulassen. Eine solche Achse ist der Blick von der Wennigser Straße durch die gerade Zufahrt hinunter zum Rittergut. In den Dörfern Steinkrug, Argestorf und Wennigser Mark sind ebenfalls Arbeiten Laves' zu sehen. Das Hotel Steinkrug wurde von ihm umgebaut, in Argestorf baute er das Widdergut Vier Eichen und in der Wennigser Mark das Forsthaus.

„Tour auf Laves Spuren“ siehe Legende (S.39)

# Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde Wennigsen







## Impressum

V.i.S.d.P. Hans Christian Nolte, Herausgeber: Hannover Marketing und Tourismus GmbH, Bahnhofstr. 6-7, 30159 Hannover, [info@hannover-marketing.de](mailto:info@hannover-marketing.de),  
 Redaktion: Christian Mainka, Maike Scheunemann, Kartografische Ausarbeitung und Illustrationen: Region Hannover, Team Gestaltung, Matthias Rößler, Text: Birte Vogel,  
 Design: Dreigang Kommunikationsdesign, Auflage: 10.000 Stück, Druck: Gutenberg Beuys

## Fotonachweise

Titel: Gemeinde Wennigsen und C. Wyrwa

Innenteil: HMTG (S. 1, 7, 13, 17, 18, 20, 37), Pest: Wolfgang Rink, Denkershausen (S. 4), Damenprozession: Gerald Milke/Gelldorf, Klosterkammer Hannover (S. 5), Eckhard Rogge, Freischießen (S. 5), Fotogruppe Bredenbeck (S. 5, 9, 21, 22, 23, 36, 37), Monika Mainka, Wennigsen (S. 6, 8), Christian Mainka, Wennigsen (S. 3, 5, 6, 14, 15, 24, 26, 27, 28, 37), Amirah Adam (S. 3, 33, 35), Wennigsen, Heimatmuseum Wennigsen (S. 4, 5, 6, 10), Klosterkammer Hannover (S.4), Gemeinde Wennigsen (S. 6, 11, 12, 25, 36), Heinz Mießen (S. 16, 37), Herr Vohn-Fortagne, Ronnenberg (S.19), Stefanie Rogge, Bredenbeck (S. 37)

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand April 2011

# Legende zur Karte

- 1 Kloster Wennigsen
- 2 Sonnenuhr / Doppelhelix
- 3 Spritzenhaus Wennigsen
- 4 Mühlendammweg Wennigsen
- 5 Heimatmuseum Wennigsen
- 6 Wasserpark Wennigsen
- 7 Kapellengarten Degersen
- 8 Rehrenborn Degersen
- 9 Georgsplatz Wennigser Mark
- 10 Wasserräder Deister
- 11 Annaturm Deister
- 12 Glashütte Steinkrug
- 13 Kornbrennerei Warnecke
- 14 Alte Schule Bredenbeck
- 15 Rittergut der Freiherrn Knigge
- 16 Widdergut Vier Eichen Argestorf
- 17 Holtensener Kirche

- 18 Holtenser Doppelacht
- 19 Ihmestein Evestorf
- 20 Kapelle Sorsum
- 21 Heimatstube Bredenbeck

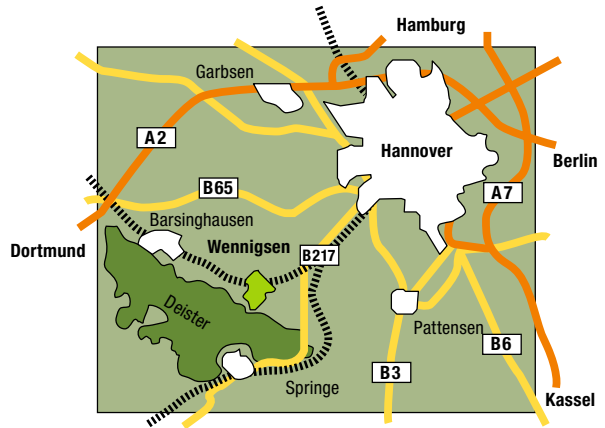
- S S-Bahn-Station
- H Bushaltestelle
- 10 Sehenswürdigkeit
- P Parkplatz
- i Touristinformation
- Orientierungstafel
- W Gaststätte
- H Hotel
- ✉ Rastplatz
- 🏠 Schutzhütte

- 🔥 Grillplatz
- 🏠 Schutzhütte mit Feuerstelle
- 🏛️ Denkmal
- ♀ Naturdenkmal
- ☀️ Aussichtspunkt
- 🏔️ Bergwerk
- 🏠 Steinbruch

- Grüner Faden:  
Rundweg vom Bahnhof über das Kloster Wennigsen, Altes Zollhaus, Mühlendammweg, Altes Forstamt, Amtsgericht, Kastanienallee, Deister, Wasserpark, Heimatmuseum zum Spritzenhaus.
- Laves Spuren:  
Weg auf den Spuren des königlichen Hofbaumeisters F.L. Laves. Planung des Ortskerns und Bau verschiedener Gebäudeensembles vom Rittergut der Freiherrn Knigge bis zum Hotel Steinkrug.
- Grüne Kette: Radweg durch alle Ortsteile Wennigsen.

## Verkehrsanbindung

Insgesamt fünf S-Bahnhöfe mit Park & Ride und Bike & Ride Plätzen sind in und um Wennigsen zu finden: Egestorf, Wennigsen, Lemmie, Holtensen und Ben-nigsen. Die S-Bahn-Linien S1 und S2 fahren von Hannover und Haste aus im Halbstundentakt. Die Buslinien 382, 383, 520, 521, 522, 540 und 580 verbinden alle Wennigser Ortsteile. Die Mitnahme von Fahrrädern in Bus und S-Bahn ist an Wochenenden und Feiertagen ganztägig sowie in der Woche von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr kostenlos im Großraumverkehr Hannover möglich. An den meisten Ausflugszielen stehen Fahrradanhlehnbügel zum anschließen bereit. Mit dem Auto ist Wennigsen bequem über die Bundesstraße B 217 zu erreichen. Insgesamt zehn Waldparkplätze und Weitere bei den Sehenswürdigkeiten laden zum Entdecken ein.



# Tourismus-Service Wennigsen (Deister)

Für touristische Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## Wir bieten Ihnen folgende Angebote:

- Regionaler Veranstaltungskalender
- Eigenveranstaltungen
- Veranstaltungsservice
- Gastgeberverzeichnis
- Zimmervermittlung
- Gastronomieführer
- Wandern, Information und Kartenmaterial
- Touren und Arrangements
- Trauungen in historischem Ambiente
- Kinderthemen



## Tourismus-Service Wennigsen (Deister)

Reisebüro Cruising GmbH, Hauptstraße 8, 30974 Wennigsen

Tel. +49 (0) 5103 - 7005/ - 60, - 67, [tourismus@wennigsen.de](mailto:tourismus@wennigsen.de), [www.wennigsen.de](http://www.wennigsen.de)